

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Freitag den 6. November 1874.

(527—3)

Nr. 7069.

Ausweis

über die am 30. Oktober 1874 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost Obligationen des krainischen Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 275, 347;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 559, 591, 640, 681, 723, 762, 814, 858, 973, 1011, 1029, 1064, 1146, 1185, 1188, 1326, 1433, 1444, 1564, 1772, 1909, 1939, 1947, 2160, 2195, 2443, 2580, 2709, 2711, 2747, 2882, 2950, 3064;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 66, 129, 274, 432, 455, 596 627;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 8, 118, 141, 159, 811, 827, 903, 987, 1031, 1047, 1114, 1148, 1313, 1440, 1780, 1816, 1993, 1998, 2057, 2122, 2302, 2316, 2432, 2481, 2529, 2530, 2534, 2681, 2735, 2796, 2797;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 87, 178, 254, 274, 315, 441, 597;

Lit. A. Nr. 373 pr. 10,000 fl.

" " 1452 " 1,040 "

" " 1537 " 150 "

" " 1619 " 5,000 "

" " 1620 " 5,000 "

" " 1622 " 5,000 "

von der Couponsobligation Nr. 1672 per 1000 fl. der Theilbetrag per 910 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlost Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landesklasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 90 fl. von der Couponsobligation Nr. 1672 per 1000 fl. eine neue Obligation ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlost Schuldverreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landesklasse gegen 4 Prozent Einlaß, nach Tagen berechnet, zu gunsten des krainischen Grundentlastungs-fondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

per 100 fl.: Nr. 137, 921, 1344, 1432, 1434, 1524, 1597, 1662, 1843, 2066, 2576, 2810, 2851, 2869;

per 500 fl.: Nr. 276, 316;

per 1000 fl.: 234, 869, 1502, 1590, 2492, 2579, 2707, 2722, 2723; und

Nr. 1734 Lit. A. per 100 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. Oktober 1874.

Vom krain. Landesausfusse.

(526b—3)

Nr. 7203.

Kundmachung

wegen Verpachtung einiger Aerials, Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß die Pachtung des Mauthextrages an den Weg- und Brückenmauthstationen: Loibl, Landbrücke, Villacher-Oberthor, Villacher-Untertor (zu Villach), Velden, Federaum und Krainegg für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1875 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf weitere zwei Jahre, nämlich bis Ende Dezember 1877

am 10. November 1874,

um 11 Uhr vormittags mit den in hierortiger Kundmachung vom 25. September 1874, Z. 5580, (eingeschaltet in das Amtsblatt der „Klagenfurter Zeitung“ vom 2. Oktober 1874, Nr. 224, bekannt gegebenen Fiscalpreisen einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird.

Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 252 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 23. Oktober 1874.

k. k. Finanzdirection.

(528—2)

Nr. 5892.

Seuchengrenzbezirk.

Wegen der nunmehr auch in Turjovic und Schuschje ausgebrochenen Rinderpest wird im Nachhange zur hieramtlichen Kundmachung vom 17ten

Oktober l. J., Z. 5892, der festgesetzte Seuchengrenzbezirk nachstehend erweitert:

Einbezogen wird in denselben nunmehr der ganze Gerichtsbezirk Reifnitz und die Gemeinde Großflaschitz des gleichnamigen Gerichtsbezirkes.

Gottschee, am 1. November 1874.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
Pfefferer, k. k. Bezirkscommissär.

(529—1)

Nr. 1716.

Kundmachung

wegen Sicherstellung des Local-Transportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter.

Laut Auftrages der hochlöblichen k. k. Generaldirection der Tabakregie in Wien vdo. 14ten Oktober 1874, Z. 13801, wird die Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Transportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter für das Sonnenjahr 1875 hiemit ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 250 fl. belegten Offerte längstens bis 2. Dezember 1874

um 11 Uhr Vormittag hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingnisse von heute ab, täglich von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr abends eingesehen werden können.

Laibach, am 3. November 1874.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(530—1)

Rauchfangkehrer-Arbeiten.

Am 21. November 1874 wird über die bei dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten in Sello erforderlichen Rauchfangkehrer-Arbeiten für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1877 die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelten schriftlichen Offerten abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Die näheren Bedingnisse können täglich bei dem k. k. Staatshengstendepot-Filialposten in Sello eingesehen werden.

Sello, den 3. November 1874.

k. k. Staatshengstendepot-Filialposten zu Sello.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

(2259—2)

Nr. 2008.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling

wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Wödling die exec. Versteigerung der dem Peter Rezel aus Radosche Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Wödling sub Ex. Nr. 73 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

18. November 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling, am März 1874.

(2191—2)

Nr. 6727.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Karl Schmol und Albert von Garzarolli resp. deren Rechtsnachfolger,

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es haben Karl Bicić und Ignaz Verbić von Adelsberg gegen die unbekannt wo befindlichen Karl Schmol und Albert v. Garzarolli resp. deren Rechtsnachfolger sub praes. 21. Juli 1874, Z. 6727, die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der auf den Realitäten Urb. Nr. 60 und 60/1 ad Herrschaft Adelsberg für Karl Schmol aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1829 per 60 fl. und für Albert v. Garzarolli aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1830 und per 66 fl. 15 kr. haftenden Sapposten hiergerichts einge-

bracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Matthäus Badnou als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. August 1874.

(2573—3)

Nr. 5347.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeraars die executive Versteigerung der dem Matthäus Podjed gehörigen, gerichtlich auf 1156 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchen- und Pfarrhofsgilt St. Udaltrici sub Ref. Nr. 1 vorkommenden Realität peto. 53 fl. 59 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

24. November 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1874.

(2640-1) Nr. 10289.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. August 1874, Z. 10289, auf den 23. Oktober 1874 angeordnet gewesenen exec. ersten Realfeilbietung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des h. Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Franz Gril von Unterjemon Nr. 42 pcto. 125 fl. 78 kr. c. s. c. kein Kaufstücker erschienen ist, am

24. November 1874 zur zweiten geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Oktober 1874.

(2680-1) Nr. 4070.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Anzels von Laas wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse die Relicitation der von der Agnes Mule von Oberseedorf laut Vicitationsprotokolle vom 31sten August 1872, Z. 4254, im Executionswege um den Meistbot per 1966 fl. erstandene, dem Johann Mule von Oberseedorf gehörig gewesenen Realität sub Ref.-Nr. 839/1 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und die Vornahme auf den 27. November 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1874.

(2643-1) Nr. 10292.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. August 1874, Z. 6888, auf den 23. Oktober 1874 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Aarars und des Grundentlastungsfondes gegen Josef Serpan von Unterjemon Nr. 49 pcto. 60 fl. 86 1/2 kr. kein Kaufstücker erschienen ist, am

24. November 1874 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Oktober 1874.

(2642-1) Nr. 10291.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. August 1874, Z. 6886, auf den 23. Oktober 1874 angeordneten ersten executiven Realfeilbietung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des h. Aarars und des Grundentlastungsfondes gegen Jakob Werbec von Verbica Nr. 7 pcto. 100 fl. 26 kr. c. s. c. kein Kaufstücker erschienen ist, am

24. November 1874 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, 23sten Oktober 1874.

(2591-2) Nr. 16543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1874, Z. 12830, hiemit bekannt gemacht:

Es seien über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheid vom 16. Juli 1874, Z. 12830, auf den 19. September und den 21. Oktober 1874 angeordneten ersten zwei Feilbietungen der auf Namen der Agnes Tomazic, beziehungsweise Johann Dremmel von Javor Haus-Nr. 18 vergewährten, im Grundbuche Sittich Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten, mit obigen Bescheid auf den

21. November 1874 angeordneten Feilbietung mit dem frühheren Anhange sein Verbleiben habe. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1874.

(2641-1) Nr. 10290.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 1. August 1874, Zahl 6887, auf den 23. Oktober 1874 angeordnet gewesenen ersten executiven Realfeilbietung in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz nom. des h. Aarars und des Grundentlastungsfondes gegen Helena Stefanic von Jablaniz Nr. 12 pcto. 20 fl. 80 kr. c. s. c. kein Kaufstücker erschienen ist, am

24. November 1874 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Oktober 1874.

(2649-1) Nr. 6355.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Merhar von Dutuje gegen Jakob Wartbühler von Adelsberg die mit dem Bescheid vom 14. Dezember 1873, Nr. 9538, auf den 7. Juli 1874 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 125 fl. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

27. November 1874 übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juli 1874.

(2666-1) Nr. 3337.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der bei der Realität des Johann Eszark von Reifnitz sub Urb.-Nr. 79 A ad Herrschaft Reifnitz aus dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1872 pfandrechlich haftenden Heiratsprüche der Franziska Eszark im Betrage von 540 fl. wegen dem Franz Fortuna von Laibach aus dem Vergleiche vom 15. November 1872, Zahl 6199, schuldigen 19 fl. 45 kr. j. A. c. s. c. bewilligt und seien hiezu die Termine auf den

21. November, 22. Dezember 1874 und 19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Sagpost nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Oktober 1874.

(2565-3) Nr. 3946.

Executive Forderung-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jenko & Consorten von Prasche die exec. Versteigerung der dem Josef Kepic von Podretsch gehörigen Forderungen per 581 fl. 50 kr. und 125 fl. intabuliert ad Fildnig Ref.-Nr. 198 und Stemerhof, Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 62 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den 15. Dezember 1874

und die dritte auf den 15. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Kennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juli 1874.

(2631-1) Nr. 2595.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ravicil von Ledinge gegen Franz Slabe von Sovel wegen schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 204/226 zu Sovel vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1560 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. November, 23. Dezember 1874 und 23. Jänner 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten September 1874.

(2450-1) Nr. 1705.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekanntem Rechtsanspruchern auf die Realität Urb.-Nr. 923 ad Herrschaft Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Skul von Oberseitsche die Klage de praes. 31. März 1874, Z. 1705, auf Eröffnung obiger Realität überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagsetzung auf den 23. November 1874,

vormittags 9 Uhr, hieramts bestimmt ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Demser von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem ausgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Senofetsch, 4. April 1874.

(2568-2) Nr. 4457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kvas von St. Martin bei Zirklach, durch Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Michael Gaspelin von Poschenil gehörigen, gerichtlich auf 3687 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 839, Einl.-Nr. 1014 vorkommenden Realität so wie der nach Aufnahme des Schätzungsprotokolls hievon abgeschriebenen Grundstücke, als: Des Waldes za horstam Parz.-Nr. 623 eingetragen auf Namen des Anton Petric Erdbbs.-Nr. 1042; der Hochwaldparzelle Erdbbs.-Nr. 1043 eingetragen auf Namen des Blas Korbar; die Wiese Erdbbs.-Nr. 1044 eingetragen auf Namen des Georg Eszkar; der Hochwaldparzelle Erdbbs.-Nr. 1045 eingetragen auf Namen des Franz Groselj; der Ackerparzelle Erdbbs.-Nr. 1046 eingetragen auf Namen des Paul Eszkar; des Acker Erdbbs.-Nr. 1047 eingetragen auf Namen der Helena Glogobnit; der Waldparzelle Erdbbs.-Nr. 1048 eingetragen auf Namen des Martin Koritnik; der Ackerparzelle

Nr. 671, der Wiese Parz.-Nr. 670, des Acker Parz.-Nr. 658, der Weide Parz.-Nr. 656, des Acker Parz.-Nr. 657, diese Wiese sub Erdbbs.-Nr. 1049 und die Wiese Parz.-Nr. 649 Erdbbs.-Nr. 996 auf Namen des Andreas Luzovec eingetragen, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 26. März 1859, Z. 956, schuldigen 570 fl. 19 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den 18. Dezember 1874

und die dritte auf den 19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. August 1874.

(2509-2) Nr. 2553.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Eustersic von Oberseitsche, durch Dr. G. H. Costa von Laibach, gegen Josef Gerjol von Pristava bei Villichgrag wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April 1869, Z. 1207, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Villichgrag sub Bond I, fol. 14, Ref.-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3130 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte exec. Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. November 1874, vormittags von 10-12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1874.

(2597-3) Nr. 12720.

Executive Forderung-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Svetina von Knapusche die executive Versteigerung der dem Matthäus Dvzic von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1039 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8 ad Pfarrgilt St. Marein pcto. 60 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874, die zweite auf den 9. Jänner

und die dritte auf den 10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2575-2) Nr. 6588.

Erinnerung

an die unbekannt Erben nach Giacomo Sbricai, gewesener Handelsmann in Senofetsch.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannt Erben nach Giacomo Sbricai, gewesenen Handelsmanne in Senofetsch bekannt gegeben:

Es habe wider den Verlaß desselben die Actiengesellschaft der „k. k. priv. grazer Zucker-Raffinerie“, durch Dr. Berze in Graz, sub praes. 3ten Oktober 1874, Z. 6588, die Klage auf Zahlung eines Salbos per 238 fl. 17 kr. ö. W. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

23. November 1874, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben nach Giacomo Sbricai unbekannt sind, so wurde zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt, welchem das Klagsoriginal sammt abschriftl. Beilagen zugesertigt wurde.

Die Erben des geklagten Verlasses haben nun zur obigen Tagssatzung entweder persönlich zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

Laibach, am 13. Oktober 1874.

(2525-3) Nr. 5653.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Gnesda die exec. Versteigerung des dem Herrn Friedrich Bilhar gehörigen, gerichtlich auf 36783 fl. geschätzten, ländtlichen Gutes Steinberg im Gerichtsbezirke Feistritz bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1874

und die dritte auf den

25. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. Septemb. 1874.

(2582-3) Nr. 4118.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Faleschini die executive Versteigerung der der Frau Karoline Fabiani gehörigen, gerichtlich auf 65000 fl.

geschätzten, im Grundbuche des Stadt-magistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 417 vorkommenden, in Laibach in der Polanavorstadt sub Consc.-Nr. 72 u. 108 gelegenen Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1874,

jedesmal vormittags von 11-12 Uhr, im Gerichtshause des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juni 1874.

Nr. 6788 Anmerkung.

Nachdem zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschien, hat es bei der auf den

16. November 1874

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung das Verbleiben.

Laibach, am 17. Oktober 1874.

(2629-2) Nr. 2658.

Erinnerung

an Gregor Čurn, Balthasar Pojar, Anton Raf, Jakob Drehel, Georg Rožič, Martin Kovič, Maria und Katharina Malovec.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt Aufenthalt abwesenden Gregor Čurn, Balthasar Pojar, Anton Raf, Jakob Drehel, Georg Rožič, Martin Kovič, Maria und Katharina Malovec hiemit erinnert:

Es hat wider dieselben hiergerichts Martin Krusnil von Tuffstein die Verjähr- und Erloschenerklärungs-Klage sub praes. 1. Juli 1874, Z. 2658, ihrer auf im Grundbuche Tuffstein Urb.-Nr. 21 und 25 vorkommenden Realitäten in debite hastenden Tabularposten, als:

1. Für die Forderung des Gregor Čurn aus dem Schuldscheine vom 1. Oktober 1802 per 70 fl. sammt Zinsen seit 1. Oktober 1802;
2. für die Forderung des Balthasar Pojar aus dem Schuldscheine vom 18. März 1803 per 57 fl. 31 kr. sammt Anhang seit 18. März 1803;
3. für die Forderung des Anton Raf aus dem Schuldscheine vom 11. März 1805 per 130 fl. T. B. seit 11ten März 1805;
4. für die Forderung des Jakob Drehel aus dem Schuldscheine vom 26. Februar 1806 per 105 fl. D. W. sammt Zinsen seit 26. Februar 1806;
5. für die Forderung des Georg Rožič aus dem Schuldscheine vom 17. September 1807 per 80 fl. seit 17. September 1807;
6. für die Forderung des Gregor Čurn aus dem Schuldscheine vom 19. November 1811 per 70 fl. sammt Zinsen seit 19. November 1811;
7. für die Forderung des Martin Kovič aus dem Schuldscheine vom 3. Februar 1813 per 70 fl. sammt Zinsen seit 20. Oktober 1814;
8. für die Forderung des Gregor Čurn aus dem Schuldscheine vom 19. November 1811 per 70 fl. sammt Zinsen seit 14. September 1818;

9. für die Forderung der Maria und Katharina Malovec aus dem Ehevertrage vom 30. Jänner 1806 à per 32 fl. sammt Naturalien seit 30. Jänner 1806 überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. November 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Labrač von Krashj als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten 1. Juli 1874.

(2653-2) Nr. 7826.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executions-sache des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg gegen Johann Postjančič von Slavina Nr. 40 die mit dem Bescheide vom 18. März 1874, Nr. 2779, auf den 4. September und 6. Oktober 1874 angeordneten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 17 ad Adlershofen pcto. 58 fl. c. s. c. mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

17. November und

18. Dezember 1874,

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. August 1874.

(2341-3) Nr. 3390.

Erinnerung

an Katharina Cel und deren Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Katharina Cel und deren Erben unbekannt Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Susa von Niederbrf die Klage sub praes. 20. Juni 1874, Z. 3390, pcto. Verjähr- und Erloschenerklärung einer Forderung per 429 fl. C. M. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

17. November 1874,

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšor, Realitätenbezer in Senofetsch, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-behilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Juli 1874.

(2553-3) Nr. 6627.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Mai 1874, Z. 3107, wird bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der dem Mathias Spreitzer von Rusbach Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smul Band V, fol. 105 vorkommenden Realität auf den

18. November,

18. Dezember 1874 und

19. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten übertragen wird, daß dem unbekannt wo befindlichen Executen Mathias Spreitzer Herr Josef Pohlín von Wöttling zum curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 15. Oktober 1874.

(2572-3) Nr. 4996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralt von Mitterfeichting die executive Feilbietung der dem Mathias Jenko von Hülben gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten, im Grundbuche Krainburg sub Urb.-Nr. 65, Rctf.-Nr. 47 vorkommenden Realität wegen noch schuldigen 326 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1874

und die dritte auf den

23. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. September 1874.

(2503-3) Nr. 14842.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Dezember 1871, Z. 20212, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Favornik von Trdojč Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 826 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 45/a ad Sittich, Einl.-Nr. 21 ad Großlupp vorkommenden Realität, — welche mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1871, Z. 20212, auf den 24. Februar 1872 angeordnet, mit dem Bescheide vom 5. Februar 1872, Z. 1894 aber mit dem Reassumierungsrechte sistiert wurde, im Reassumierungswege pcto. 52 fl. 50 kr. respec. der Kosten c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1874.

